

Stutenmanagement

Jungzüchter bereiten sich auf die Zuchtsaison vor

Pünktlich auf den Zuchtsaisonbeginn veranstaltete die Schweizer Jungzüchtervereinigung einen Lehrgang rund um das Zuchtmanagement der Stute. Das Thema stiess auf grosses Interesse. So trafen rund 39 Teilnehmer auf dem Zuchtbetrieb der Familie Grunder in Hasle-Rüegsau ein, um sich den Vortrag von Dr. Bettschen, dem Tierarzt des Nationalen Pferdezentrum (NPZ) in Bern, anzuhören.

Einen kompletten Überblick über das Zuchtgeschehen vermittelte Dr. Bettschen den Jungzüchtern. Der Auswahl von Stute und Hengst soll grosse Beachtung geschenkt werden, überzeugte er seine Zuhörer. Auch spielt die geplante Nutzung des Fohlens eine Rolle für die Zuchtauswahl. Unterschiedliche Besamungsmethoden wurden anschaulich und verständlich erklärt. Überraschenderweise stiess vor allem der Embryotransfer bei den jungen Leuten auf grosses Interesse. Im Laufe des Nachmittages traf auch noch Dr. Beat Wampfler, Leiter des Veterinärdienstes des NPZ, ein und verhalf zu einigen interessanten Diskussionen.

Nachdem theoretischen Teil wurde der Zuchtbetrieb besichtigt und die Hengste der Familie Grunder unter dem Sattel vorgestellt. Dabei konnten die Jungzüchter nicht nur viel über die Zuchtphilosophie von Hans Grunder erfahren, sondern erlebten auch, was ein professioneller und überzeugender Auftritt ausmacht. Während einem kleinen Imbiss, gesponsert von der Familie Grunder, hatten die Jungzüchter auch noch genügend Zeit über die unterschiedlichen Ansichten und das Erlebte zu diskutieren. Jungzüchterin Andrea Hoffmann, 27 Jahre alt, fasste den Nachmittag mit folgenden Worten zusammen: "Der Vortrag von Stefan Bettschen war sehr interessant und lehrreich. Herr Grunder und Team überzeugten durch Sympathie und Fachwissen. Es war eine einmalige Gelegenheit für uns, sich Tipps und Infos zu holen."

Salome Wägeli





